

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juli 2010

Neugestaltung des Saalplatzes in Korntal

Zur weiteren Planung der Neugestaltung des Saalplatzes hat das Büro Breuning & Bott, das auch die Entwurfsplanung erstellt hat, eine Bemusterung von Pflastersteinen organisiert. Gemeinderat und interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich vor Ort ein Bild der verschiedenen Steine machen. Mit großer Mehrheit entschied sich das Gremium dafür, zwei der gezeigten Pflastersteine, nämlich die von Godelmann und Lithon Plus, alternativ auszuschreiben. Ebenfalls mit einer großen Mehrheit von 19 Stimmen entschied sich der Gemeinderat für den Baubeschluss des Platzes auf der Grundlage der bereits beschlossenen Entwurfsplanung. Damit ist die Grundsatzentscheidung zur Sanierung des historischen Saalplatzes gefallen.

Stadtmitte Korntal – Standortentwicklungen des Lebensmitteleinzelhandels und städtebauliche Aufwertung der Innenstadt

In der Sitzung war über den geeigneten Standort für die Ansiedlung eines Lebensmittel-Vollsortimenters in der Innenstadt zu diskutieren und das weitere Verfahren zu entscheiden. Das Bauamt hatte im Vorfeld bereits ein Anforderungsprofil für die Lokalisierung eines Lebensmitteleinzelhändlers erarbeitet und mögliche Standorte untersucht. Dabei hat sich der Platz an der Mirander Straße zwischen Goerdelerstraße und Feuerseeweg als der am meisten geeignete erwiesen. Das Gremium entschied sich einstimmig für die Auslobung einer Mehrfachbeauftragung mit mehreren Teilnehmern auf der Basis des vorliegenden Anforderungsprofils. Mit der Durchführung soll die STEG Stadtentwicklung GmbH beauftragt werden. Ebenfalls einstimmig wurde dem vorgeschlagenen weiteren Verfahren in Bezug auf die Entwicklung des ehemaligen Bahngeländes in Korntal zugestimmt.

Umbau der Kita Goerdelerstraße für Krippenbetreuung

Das Gremium diskutierte die Umgestaltung der Kita Goerdelerstraße zur Kinderkrippe und die hierbei erforderlichen Brandschutzmaßnahmen. Daraufhin fasst der Gemeinderat einstimmig den Baubeschluss zum Umbau der Kita entsprechend der Planung des Architekturbüros Scharpf.

Entwicklung der Kernzeit- und Hortbetreuung

Die Kernzeit- und Hortbetreuung in Münchingen ist aufgrund hoher Anmeldezahlen und bedrängter Räumlichkeiten in einer schwierigen Situation. Die Stadtverwaltung hat daher eine Deckelung der Plätze bei 115 vorgeschlagen, dem stimmte das Gremium mit großer Mehrheit zu. Die Fraktion der Grünen hatte sich hingegen für die Aufstellung eines Provisoriums zur Betreuung der Kinder ausgesprochen, der Vorschlag fand keine Mehrheit. Dem weiteren Gedanken der Grünen, zu überprüfen, ob in Räumen des Neubaus Mensa/Jugendtreff eine Doppelnutzung durch die Kernzeitbetreuung (z.B. Kl. 3/4) möglich sei und auf diese Weise langfristig weitere Kernzeiträume zur Verfügung gestellt werden könnten, wurde einstimmig zugestimmt. Ebenfalls mit großer Mehrheit stimmt der Gemeinderat dafür, dass die Vergabe der Plätze an eine Berufstätigkeit von mindestens 12 Stunden gebunden werden soll und Kinder von Alleinerziehenden vorrangig aufgenommen werden.

Zuschüsse an andere Kindergartenträger

Das Gremium beschloss einstimmig die überplanmäßig Ausgabe von 95.000 Euro, die durch Zuschüsse an andere Kindergartenträger erforderlich wird. Diesem Mehrbedarf stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.

Essensversorgung der Ganztageseinrichtungen in Korntal-Münchingen - Organisation des neuen Mensabetriebes der Realschule -

Da kein Angebot eines externen Caterer zur Übernahme des gesamten Küchenbetriebes der Realschule vorlag, hat die Stadtverwaltung vorgeschlagen, die Essensversorgung mit eigenem Personal zu betreiben. Die Kalkulation ergab, dass es mit eigenem Personal unter Mithilfe von Eltern möglich ist, die Essen günstiger als von Caterern anzubieten. Dies soll nun probeweise bis Ende 2011 erfolgen, im Oktober wird dem Gemeinderat über den Verlauf des Probejahres des Mensabetriebes berichtet. Der Gemeinderat votierte einstimmig für diesen Vorschlag.

Sanierungsmaßnahmen am Gymnasium Korntal-Münchingen.

Das 30 Jahre alte Dach des Gymnasiums muss saniert werden, der Gemeinderat fasste daher einstimmig den Baubeschluss und beschloss darüber hinaus die Vergabe an die Firma Erbis in Stuttgart. Die Dachbegrünungsarbeiten werden an die Firma Tepel in Korntal-Münchingen vergeben.

Kanalsanierung 2010 im Zuge der Eigenkontrollverordnung

Nach der geltenden Eigenkontrollverordnung besteht die Verpflichtung, Abwasserkanäle kontinuierlich zu überprüfen und Stück für Stück zu sanieren. Eine beschränkte Ausschreibung zur weiteren Kanalsanierung im Jahr 2010 erbrachte ein sehr günstiges Angebot der Firma Rossaro. Für die im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 300.000 Euro können nun schon weitere Kanalsanierungsmaßnahmen in Angriff genommen werden, die aufgrund der Eigenkontrollverordnung in den nächsten Jahren ohnehin nötig geworden wären. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe an die Firma Rossaro einstimmig zu.

Kündigung des Gaskonzessionsvertrags; Auslaufen des Stromkonzessionsvertrags; Festlegung des Veröffentlichungstextes gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz

Um eine Neuorientierung der energiewirtschaftlichen Versorgung der Stadt zu ermöglichen, hatte die Stadtverwaltung die Option zur Kündigung des Gaskonzessionsvertrages analog zum vertragsgemäßen Auslaufen des Stromkonzessionsvertrages. Dieser endet am 31. 12. 2012.

Aus einer Kündigung ergibt sich die Notwendigkeit, noch 2010 das Auslaufen beider Konzessionsverträge im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Die vorgeschlagene Formulierung der Bekanntmachung im Bundesanzeiger ist von Experten empfohlen worden und lässt in der Folge alle denkbaren Handlungsvarianten offen. Der Gemeinderat stimmte der Vorgehensweise einstimmig zu.

Haushaltsbericht 2010 zur Finanzlage der Stadt Korntal-Münchingen; Haushaltszwischenbericht zum 30. 06. 2010

Herr Gerlach stellte dem Gemeinderat den Halbjahresbericht zum 30. 06. 2010 zur Finanzlage der Stadt Korntal-Münchingen vor und erläuterte den Haushaltszwischenbericht. Die Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2009 lagen höher als erwartet. Eine verbindliche Aussage über die weitere Entwicklung des voraussichtlichen Steueraufkommens im Jahr 2010 ist derzeit noch nicht möglich. Jedoch haben sich auch 2010 die Gewerbesteuer-Einnahmen bislang positiver entwickelt als vorher angenommen. Dennoch ergibt sich in der Gesamtbetrachtung, sofern die unterstellten Prognosen eintreten, zum Jahresende ein Fehlbetrag von 4.830.000 Euro, der vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zugeführt werden muss. Der Gemeinderat wird zusammen

mit der Stadtverwaltung im Oktober in Haushaltsklausur gehen, um weitere Einsparpotenziale zu diskutieren.

Ehrenbürgerwürde für Parteifunktionäre in der NS-Zeit

Nach Recherchen im Archiv hat sich gezeigt, dass in der früheren Gemeinde Münchingen 1933 die Ehrenbürgerwürde an Hitler verliehen wurde. Eine Aberkennung nach dem Krieg konnte nicht aufgefunden werden. Diese Aberkennung wurde mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates nun nachgeholt.

Annahme von Spenden zur Anschaffung von Stühlen für die Bürgerstube Lamm

Der Gemeinderat votierte einstimmig für die Annahme einer Spende der Volksbank Strohgau über 1.000 Euro zur Anschaffung neuer Stühle für die Bürgerstube Lamm.